

Großer Jubel im Jugendzentrum der Reduit



Im Kinder- und Jugendzentrum in der Reduit konnte die Leiterin Birgit Schütz am 2. März, neben OB Sven Gerich, AKK-Stadtrat Rainer Schuster, Kasteler Ortsvorsteherin Christa Gabriel, Kostheimer Amtskollegen Stephan Lauer, sowie Oliver Decker vom 2. Polizeirevier begrüßen.



Der Anlaß war für den OB sein Versprechen einzulösen, mit Übergabe von 24 Tischtennis-Schlägern und 200 Bällen. Ursache und Folge war eine Initiative des Amtes für Soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden mit den Ortsbeiräten von März bis September, 2 x wöchentlich die Aktion „Draußen“ vorzunehmen.

Im Mittelpunkt standen auf dem Platz zwischen der Wilhelm-Leuschner Schule und der Sporthalle, „Kicken-Musik-Chillen-Quatschen-Spielen-Essen“. Diese Maßnahmen waren eine Antwort auf die vielen Delikte in Kastel und Kostheim, durch Jugendliche, teilte Birgit Schütz dazu mit.

Oliver Decker unterstrich, daß die Zahl, der von Jugendlichen verübten Straftaten in Kostheim und Kastel rückläufig wären. Einen großen Zuspruch fand dieses Engagement, die analog mit vielen abwechslungsreichen Aktivitäten „Draußen“ in der Reduit weiterhin stattfinden.

Wiesbadener OB löst Versprechen ein

Montag, den 07. März 2016 um 11:55 Uhr - Aktualisiert Montag, den 07. März 2016 um 12:13 Uhr

Der OB sprach Dank und Anerkennung für eine wunderbare Jugend- und Sozialarbeit vor Ort aus. Das Stadtoberhaupt griff auch selbst zum Schläger und konnte seine Fähigkeiten an der Tischtennis-Platte mit einigen „Schmetterbällen“ unter Beweis stellen.

Beim anschließenden gemeinsamen „Pizza-Essen“, dankte die Leiterin Birgit Schütz, dem noblen Spender.

(Herbert Fostel) - Foto: Peter Stoiber